

Arthur Schnitzler an Richard  
Beer-Hofmann, 15. 11. 1904

|ICH WACH!  
CONRAD UHL'S HOTEL BRISTOL  
BERLIN U. D. LINDEN 5 u. 6

Hotel Bristol  
Unter den Linden

|HERRN DR. RICHARD BEER-HOFMANN  
5 RODAUN  
BEI WIEN  
LIESINGERSTRASSE 1

Rodaun  
Wien  
Liesingerstraße

|15/11 904

10 ICH WACH! CONRAD UHL'S HOTEL BRISTOL  
BERLIN U. D. LINDEN 5 u. 6

Hotel Bristol  
Unter den Linden

lieber Richard, telegram haben Sie wohl vom Theater aus bekommen: Freitag Samftag Arrangirprobe. Meine PREMIERE Dinftag; ich liefs es Ihnen auch telegraphiren weil Sie am Ende, wenn es bei Freitag geblieben wäre, um einen Tag früher gekommen wären. –

→Der tapfere Cassian. Puppenspiel in einem Akt

15 CARLTON HOTEL foll, wie mir |REINHARDT, der dort wohnt, fagt, nichts rechtes fein; rath es Ihnen nicht.

Carlton Hotel, Max Reinhardt

Ich wohne BRISTOL, es befriedigt mich von allen Berliner Hotels doch am meiften. Hoffentlich auf Wiederfehen.

Hotel Bristol, Berlin

20 MOISSI, den ich geftern zum erften Mal im Kakadu proben fah, eins der augenfälligften Talente, das mir in der letzten Zeit untergekommen ift<sup>Adfs</sup>. Als<sup>v</sup> HENRI kan er übrigens feine Fehler zu Tugenden ausnützen (was übrigens auch ein Talent ift.). Für den FILIPP dürfte ihm wohl das wie foll ich fagen Höfifche fehlen; aber er ift fehr lenkfam, und das absolute feiner Begabung innerhalb des hier (und anderswo) graffirenden Mittelmafses<sup>Athut</sup> müßte<sup>v</sup> jedem Vernünftigen wohlthun. Seine Ausfprache ift ja fehr fremdartig – aber fobald man fie gewöhnt, wirkt fie (auf mich wenigftens) beinah als ein Reiz mehr. Natürlich ift es denkbar, dafs ihn das Publikum anfangs auslacht. Mit diefem Troft will ich fchließen.

Alexander Moissi, Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt

→Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt  
Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt

Ihr

A.

O YCGL, MSS 31.

2 Briefkarten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin W 64, 15. 11. 04, 11–12V«. 2) Stempel: »|Rodaun, 16 11 04«.

D 1) Arthur Schnitzler: *Briefe*. In: *Die Neue Rundschau*, Bd. 68 (1957) Nr. 1, S. 93.

2) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1981, S. 493. 3) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 170.